



Mit Illustrationen von Sabine Rothmund

Leseprobe

COPPENRATH



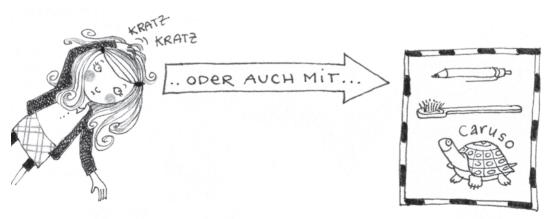
Es passiert an einem Donnerstag um 13:13 Uhr mittags. Meine beste Freundin Moppie und ich (Pia) kommen gerade von der Schule nach Hause (also zu MIR nach Hause). Wir stapfen die Stufen in den 2. Stock hinauf und trällern dabei den neuesten Hit von unserem Lieblingssänger Mark Forster.



 $\rightarrow \bigcirc$ $\stackrel{?}{\circ}$ \rightarrow $\stackrel{?}{\circ$

"Klar", sage ich. "Es ist letzte Woche eingezogen. In die Wohnung auf der vierten Etage ganz links. Meistens benutzt es den Aufzug."

"Ist nicht wahr!" Moppie kratzt sich am Kopf. Das macht sie besonders häufig, und zwar mit allem, was ihr zwischen die Finger gerät: Gelstifte, Zahnbürsten, ihre Schildkröte Caruso und so weiter.



"Wieso nehmen wir den Aufzug eigentlich nie?", will sie wissen. GRUSEL

"Weil er klemmt", sage ich und erklimme die nächste Stufe. "Jetzt komm, sonst werden die Hot Dogs kalt." Moppie sagt übrigens immer HÖT DÖGS zu den Wurstbrötchen. Wahrscheinlich denkt sie, das hört sich noch englischer an.

"Aber ...", stammelt sie.

"Das Pferd ist drin stecken geblieben", erkläre ich ihr und muss jetzt doch KICHERN.

Vor Entsetzen wird Moppie so bleich wie ein ...

"Wo? Im Aufzug?", keucht sie.

Ich nicke: (Jap.)

"Kapier ich nicht." Moppie macht ein Gesicht, als hätte ihr jemand das **Gehirn** geklaut.

"Ich dachte, das Pferd wohnt erst seit einer Woche hier."



"Deshalb kann es doch trotzdem im Aufzug stecken geblieben sein", sage ich grinsend.

"Stimmt", grummelt sie. "Und warum holt es niemand da raus?" **Hausmeister**

"Keine Ahnung",
erwidere ich.
"Vielleicht hat der
Hausmeister
vergessen, den
Techniker anzurufen"

"Aber man kann das Pferd doch nicht einfach im Aufzug stehen lassen!", keift Moppie

los. Es Erstickt!"

"Quark", sage ich. "Bevor es erstickt, ist es längst verdurstet."

Moppies Augen werden so groß wie Salamischeiben.

"UND DAS FINDEST DU NICHT SCHLIMM?",

brüllt sie mich an.



"Moppie", sage ich lachend, "reg dich ab. In diesem Haus gab es noch nie einen Aufzug."

Jetzt guckt meine Freundin mich an, als hätte sie noch Masse ein Gehirn besessen.



"Es war ein Witz", sage ich. « Kicher»
"Wir dürfen hier nicht mal einen Floh
halten. Das weißt du doch. Das Wiehern
war bestimmt die Hufstedt. Die wohnt im Erdgeschoss und die lacht immer so."

In diesem Moment wiehert es zum zweiten Mal. Und dann ist da noch ein Geräusch. Es klingt ein bisschen wie das Klappern von Pferdehufen auf Steinfußboden.



Frau Hufstedt lacht vielleicht (nein, ganz sicher!) wie ein Pferd, aber mit den Hufen, werksandalen trägt???)

Ich denke an die langsam kalt werdenden Hot Dogs

und will mich gerade wieder in Bewegung setzen, als Moppie ein Schrei entfährt.



"Das war **kein WITZ!**", kiekst sie und krallt ihre Hand in meinem Rucksack fest. "Du hast mich angelogen!" Bevor ich empört widersprechen kann, ruft eine Stimme, die ich noch nie gehört habe und die auch ganz sicher nicht von Frau Hufstedt kommt:

Hallo, ihr! Könnt ihr mir bitte helfen?

Außerdem ist da wieder dieses komische Geräusch.

KLAPPER-MIT-DEN-HUFEN-AUF-STEIMFUSSBODEN...

Einen Atemzug später sackt Moppie ohnmächtig neben mir zusammen.

"Verflucht!", fluche ich. "Was ist denn jetzt wieder los?" Erschrocken drehe ich mich zu meiner Freundin



um und dabei fällt mein Blick auf ein weißes PONY mit glänzendem schwarzem Schweif, schwarzer Mähne und bernsteinfarbenen Augen.

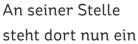


Es steht ein halbes Stockwerk weiter unten auf der Zwischenetage und damit nur ungefähr zehn Treppenstufen von mir entfernt.

"Hallo", sagt es schüchtern. "Es tut mir leid, wenn ich euch erschreckt habe."

Ich überlege, ob ich ebenfalls schreien

(Hallo, Pia! Und wer, bitte schön, soll dann mit dem Pony reden???) "Ach so, stimmt ja", murmele ich und schüttele mich kurz. Als ich wieder hinschaue. ist das Pony verschwunden.





Mädchen mit langem schwarzem Pferdeschwanz und geradezu magischen, goldschimmernden Augen.

A PLING PLING PLING

"Entschuldigung", sagt es. "Tut mir wirklich leid. Jetzt komme ich aber auch alleine klar. Und … verratet mich bitte nicht!"

Das Mädchen dreht sich auf dem Bring; Absatz um und hastet so schnell die Stufen hinunter, als wäre eine Horde wutschnauben-PLING! der Wildpferde hinter ihm her Und ich. Pia Pohlmeister. stehe da wie vom Donner gerührt. Ich klappe den Mund auf und zu und dann noch einmal



auf und wieder zu. Genau wie die Fische in Papas Aquarium!











Die Schritte des Mädchens verhallen im Erdgeschoss. (((TRAPPEL))) (TRAPPEL))









Danach dauert es noch eine ganze Weile, bis meine Muskeln sich daran erinnern wozu sie da sind

(Meine Oma Trudi hätte in derselben Zeit vermutlich drei Torten gebacken.)











Ich stürze auf die Zwischenetage hinunter, um dort zum Fenster hinauszusehen, aber das Ponymädchen ist natürlich längst über alle Berge.

Und dann fällt mir **BRIDGE** ein, dass Moppie ohnmachtigo neben mir auf den eiskalten und extrem harten Treppenstufen liegt und es wahrscheinlich überhaupt NICHT Beauem hat, und ich renne zu ihr.

"Was ist passiert?", stöhnt Moppie. "Wieso liege ich hier, als ob ich meine Schildkröte Caruso wäre?"



(Sie ist nämlich voll mit dem Gesicht voran auf den Boden geknallt.)

"Och, Moppie! Du bist doch keine Schildkröte!", sage ich und helfe ihr auf die Füße.

"Und wieso liege ich dann hier?", fragt sie erneut.

"Tust du doch gar nicht … mehr", sage ich und betrachte sie forschend.

Ihr Gesicht ist schneeweiß und ihre Pupillen flackern.



Außerdem hat sie drei **riesige** (mindestens so groß wie **TISCHTENNIS- BÄLLE**) auf der Stirn. Doch zum Glück blutet sie nicht.

"Kannst du dich echt nicht erinnern?", frage ich besorgt.

"Nö." Moppie schüttelt den Kopf und schneidet im selben Moment eine schmerzvolle Grimasse.

"Aoounh..., stöhnt sie,

"ich glaub, ich krieg 'ne Beule."

"Hast du schon", versichere ich ihr.

"Und nicht nur eine, sondern drei … Aber es steht dir", füge ich hastig hinzu, bevor

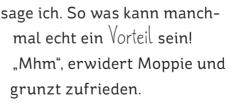
sie richtig zu jammern anfängt.

· GRUSE

Für Moppie ist es nämlich unheimlich wichtig, dass sie immer gut aussieht. "Tut dir außerdem noch was weh?"

Sie blickt an sich hinab und bewegt vorsichtig ihre Arme. "No Glaub nicht."

"Zum Glück bist du ja gut gepolstert",



"Okay ...", sage ich. "Und sonst?"

Was meinst du?

Stirn & Market Moppie mich an. Die Tischtennisbälle hüpfen auf und ab. (Vielleicht wollen sie Pingpong

spielen???)

"Na, das mit dem Pferd …", antworte ich zögernd. "Im AUFZUG!", füge ich schnell hinzu.



Hä?

Ich sehe meiner Freundin fest in die Augen, kann darin aber nicht den Hauch einer Erinnerung erkennen.





"Vergiss es", sage ich also und winke ab. "Ist

wünderhauunt inicht wichtig."

Moppie ist wirklich die liebste und treueste

Treunding unter der Sonne, aber Blöderweise
kann sie nicht das klitzekleinste Geheimnis für sich
behalten. Außerdem hat sie nicht das geringste

Talent zur SPÜRNASE!

UND DESHALB





Schätzchen, bist du das?), ruft meine Mutter.

"Ja. Mama!", antworte ich, ziehe

Moppie in die Diele und drücke die Wohnungstür zu.

Wir lassen unsere Rucksäcke zu Boden fallen KLATSCH , streifen unsere Schuhe ab und flitzen in die Küche.



Dabei müsste es eigentlich nach **Würstchen**, Röstzwiebeln und warmer Ketchupsoße riechen.



"Du hast was vergessen!" "Was denn, Schätzchen?"



Ich sehe Moppie an und verdrehe leise stöhnend die Augen.

Das ist so typisch Mama! Jeden Donnerstag geht sie gleich am frühen Morgen zum Markt, um

FRISCHES OBST und GEMÜSE einzukaufen.

Auf dem Hinweg kommt sie an ihrem



vorbei, auf dem Rückweg an der Bbbbothe以. Anstatt einfach hin und wieder zurück zu laufen,

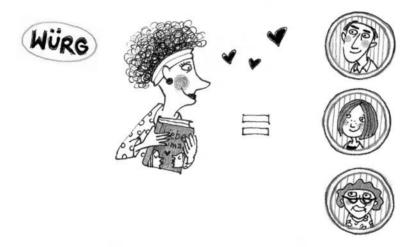






dreht sie nämlich jedes Mal eine Einkaufsrunde, damit ihr nicht langweilig wird.

Das Blöde daran: Meine Mutter liebt Liebesromane fast genauso sehr wie Papa, mich und
Oma Trudi. Sobald sie sich in eine solche
Schmalzette versenkt hat, vergisst sie & LLES (echt!)
um sich herum.



Sogar dass ihre Tochter mittags aus der Schule heimkommt und außer MOPPie (manchmal!) auch einen RiesenHunger (immer!) mitbringt.

Ich warte geschlagene 10 Sekunden, dann mache ich mich auf den Weg ins Wohnzimmer.

Erwartungsgemäß lümmelt sich meine Mutter auf dem Sofa und hat ihre NASE in einem neuen SCHMÖKER vergraben.

Vor ihr auf dem Tisch liegen noch 5!!! weitere Bücher und jedes einzelne ist so dick wie eine Zehner-Packung **Klopapier**.



"Mama", sage ich, "Moppie ist auch da."

"Das ist schön, mein *Schätzchen*", erwidert sie, ohne aufzublicken. "Dann hast du heute Nachmittag ja jemanden zum Spielen."

"Wolltest du nicht eigentlich HOT DOGS machen?", frage ich vorsichtig.

Für einen unheilvollen Moment herrscht absolute Stille. GRUSEL Dann lässt meine Mutter das

Buch fallen. **Klasch!** Sie springt vom Sofa auf wie ein Flummi und ruft: "Ach, du liebe Güte!"

Sie rauft sich die Haare, plumpst auf das Sofa zurück und sieht mich **Beschwörend** an: "Schätzchen, du musst jetzt bitte ganz, ganz **STARK** sein, ja …? Versprichst du mir das?" "Klar doch, Mama", sage ich. "Ich bin so stark wie **Wladimir Klitschko**"



(Der ist ein berühmter ukrainischer Boxer und natürlich bin ich in Wirklichkeit nicht so stark wie er. Ich sage das bloß so, damit meine Mutter sich abregt und nicht komplett durchdreht.)

"Gut." Mama nickt erleichtert. Sie hebt das Buch vom Boden auf, legt sich wieder hin und liest weiter. "Was wolltest du mir denn sagen?", hake ich behutsam nach.

"Dass ich es vergessen hab", antwortet sie hastig. "Also, das mit den **HOTDOGS**)." "Das dachte ich mir schon", gebe ich zurück.

Seuuufzzz

"Gut", sagt meine Mutter noch einmal. "Wir haben aber alles im Haus. Würstchen, Ketchup, Mayo,

Brötchen, Röstzwiebeln ..."

Ahm..., sage ich und trete von einem Fuß auf den anderen. "Sollen Moppie und ich uns die Hot Dogs etwa selber machen?"

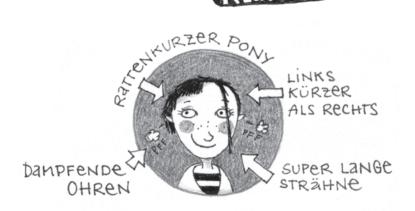
"Ja, bitte", erwidert meine Mutter. "Das Buch ist gerade so spannend."

ALLES KLAR! Ich drehe mich auf dem Absatz um, und obwohl ich weiß, dass es überhaupt nichts nützt, stapfe ich EXTRA stampfig und mit vor Wut qualmenden Ohren aus dem Wohnzimmer. "Wir müssen selber kochen", knurre ich Moppie an und stapfe an ihr vorbei in die Küche.



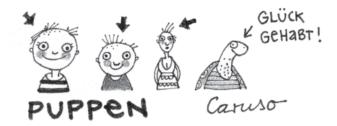
Dort reiße ich mir als Erstes die Perücke vom Kopf. (Von den qualmenden Ohren ist mir nämlich verdammt heiß geworden!) Darunter kommt meine ULTRASCHIEFE RASPELFRISUR zum Vorschein mit der fast kahlen Stelle auf dem Hinterkopf und einer superlangen Strähne, die keck über mein linkes Auge fällt – wenn sie nicht gerade irgendwo zwischen dem übrigen Haarchaos auf meinem Kopf festpappt.

PRÜCKE



Ja, ich laufe freiwillig so rum! Na ja, okay, wohl eher **halb** freiwillig. Oder besser gesagt, Moppie zuliebe. Die möchte später nämlich unbedingt Frisewing werden. Ihre alten Puppen haben bereits Raspelfrisuren und Schildkröterich Caruso besitzt ja leider

keine Haare. Und deshalb stelle ich mich als Übungsobjekt zur Verfügung.



Mein Findet das **TOLL**. Er tut nämlich selbst jeden Tag etwas Gutes für seine Mitmenschen. Zum Beispiel trägt er älteren Frauen die Einkaufstaschen, auch wenn die das gar nicht wollen und dann laut schimpfend hinter ihm herrennen.



Oder er repariert irgendein **Fahrrad**, das bei uns im Keller herumsteht, obwohl es eigentlich



überhaupt nicht kaputt ist. Einmal hat er sogar Per-Oles schwarz-gelbes

BMX neu lackiert, weil die Farbe an ein paar Stellen schon ein bisschen abgeblättert war. Außerdem fand mein Vater Metallichlau viel @00LEB.

Per-Ole allerdings nicht. Er hat so lange das ganze

NAME:
PER OLE
ALTER: 8].
WOHNORT:
mit des Mutter
in der
Dachwohnung

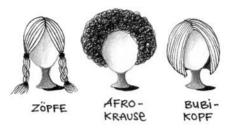
Haus zusammengebrüllt, bis mein Vater zum Baumarkt gedüst ist.

Dort hat er schwarzen und gelben Sprühlack gekauft und Per-Oles

BMX-Rad wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt. Und zwar abgeblätterter Farbe!

Eine der wenigen echten GUTEN TATEN hat mein Vater dann aber an mir vollbracht. Er hat mir nämlich **3 Perücken** spendiert. (Die er alle gleich schön fand, obwohl sie To To Ao Lunterschiedlich aussehen.) Und seitdem muss ich Zum Glücko nicht mehr mit Moppies original Raspelfrisuren durch die Gegend laufen. Die erste Perücke hat wunderschöne lange blonde Mädchenzöpfe, die zweite ist eine wuschige schwarze

Afrokrause und die dritte ist ein knall**pinker** Bob. Die trage ich am liebsten, also ungefähr immer.

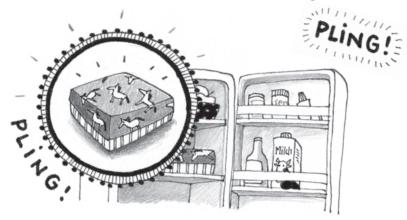


Trotzdem fragt meine Mutter mich jedes Mal, wenn ich sie aufhabe, wieso ich schon wieder beim Friseur war. Manchmal glaube ich, sie ist mehr in ihren Liebesromanen zu Hause als bei uns.

"Macht doch nix, dass die MOP DOGS noch nicht fertig sind", sagt Moppie, die mir in die Küche gefolgt ist. "Ich koche total gerne."



Na, **SUUUPER!** Das wusste ich noch gar nicht. Ich reiße die Kühlschranktür auf und als Erstes fällt mir eine gold glänzende und mit kleinen weißen Ponys bedruckte Schachtel ins Auge.



Mein ₩ macht einen Satz bis auf meine Zungenspitze. * To-Tock-To-Tock-To-Tock *

Das kann Unmöglich ein Zufall sein!

Ich schnappe mir die Schachtel und galoppiere
damit ins Wohnzimmer zurück.

"Ja, Schätzchen?"
"Woher hast du die?", frage ich und schiebe die Schachtel unter dem Liebesschmöker durch.



"Weiß nicht", erwidert meine Mutter. "Ich glaube, sie lag heute Vormittag vor unserer Wohnungstür auf der Fußmatte."

"Aha …" Ich ziehe die **SCHACHTEL** wieder hinter dem Buch hervor und betrachte sie von allen Seiten. "Ich denke, es ist **Schokolade** drin", murmelt meine Mutter noch, als ich schon wieder auf dem Weg in die Küche bin.



Mein Blick fällt auf die Unterseite.

Dort klebt ein kleines weißes Etikett. Darauf steht:



Ich unterdrücke einen Aufschrei. Das ist ja genau **gegenüber!**